



Der Magistrat hat in seiner Sitzung am Dienstag, 20. Januar, für die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplans „Erbenheim Mitte“ gestimmt. Die Sitzungsvorlage zu dieser Planung wird jetzt zur weiteren Beschlussfassung an den Ortsbeirat Erbenheim und den Seniorenbeirat weitergeleitet.

Aufgrund eingegangener Stellungnahmen während der ersten öffentlichen Auslegung im Oktober 2013 wurde der Bebauungsplanentwurf in einigen Bereichen hinsichtlich der Größe der überbaubaren Grundstücksfläche geändert.

Nach der Zustimmung des Ortsbeirates und der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung soll der Bebauungsplanentwurf dann erneut öffentlich ausgelegt werden.

Während der Auslegungsfrist werden die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit haben, ihre Anregungen zu den geänderten Teilen der Planung beim Stadtplanungsamt vorzubringen.

Der ungefähr 17 Hektar große Geltungsbereich des Plans umfasst den historischen Ortskern Erbenheims sowie die unmittelbar angrenzenden Bereiche.

Er wird im Norden durch die Köhlstraße, im Osten durch die Lilienthal- sowie die Barbarossastraße und im Süden und Westen durch die Berliner Straße begrenzt.

Der ehemals durch landwirtschaftliche Anwesen geprägte Bereich befindet sich durch den Wegfall dieser traditionellen Nutzung im Wandel.

Im Sinne einer behutsamen Stadtteilerneuerung soll der bisher weitgehend ungesteuerten Entwicklung ein Rahmen in Form von planungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen

Festsetzungen gegeben werden.

Ziele und Inhalte des Bebauungsplanentwurfs sind die Erhaltung des einzigartigen historischen Ortsbilds von Erbenheim mit seinen charakteristischen Strukturen.

Dabei sollen die historischen Baustrukturen sowie die bestehenden und künftigen Nutzungen und Funktionen des Stadtteilzentrums gesichert werden.

Besonderer Wert wird auch auf die Grünstrukturen gelegt. Ebenso soll in diesem Zusammenhang eine behutsame Weiterentwicklung unter städtebaulichen Gesichtspunkten ermöglicht werden.